



1. **Perspektive:** Zitieren war der konsequente Umgang von Jesus mit der Schrift - auch am Kreuz.
2. **Priorität:** Tägliche Entschlossenheit
3. **Weniger ist mehr:** 1 Vers 100% > 2 Verse 90%
4. **Übersetzung:** Von einer Übersetzung zur anderen springen erschwert das Auswendiglernen.
5. **Wiederholung:** *Repetitio mater studiorum est* - "Wiederholung ist die Mutter aller Studien".
6. **Ziel:** 100% - auswendig, laut, ohne Zögern, ohne auf den Text zu schauen.
7. **Geistige Gesundheit:** Überforderung vermeiden; Gehirn-Ruhezeit einplanen. Prediger 10:10!
8. **Beharrlichkeit:** Nicht aufgeben - vor allem, wenn man schon öfters aufgegeben hat.
9. **Stolz:** Es ist kein Wettbewerb - und keine Show. Vergleiche vermeiden.
10. **Anfangspunkte:** 10 Gebote · 4Mo 6,24-26 · Psalm 23 · Das Vater Unser · Johannes 3,16

## TOP 10 TIPPS

## TOP 10 TEXTE

Jes 53 &amp; 58 · Daniel 8,14; 9,24-27 · Joh 17 · 1 Kor 13 · Eph 1, 4 · Offb 14 &amp; 21

**"Nachdem das Wort der Schrift zitiert worden war, wusste Satan, dass er keine Chance hatte, zu triumphieren"** (Brief 159, 1903).**Psalm 1:** "Die Worte des ersten Psalms sollten ins Gedächtnis eingepägt werden" (Ms 144, 1897).

## TOP WORTSCHATZ

**Psalm 34:** "Dieses Kapitel soll gelesen und auswendig gelernt werden" (Ms 70, 1897).**Psalm 119:** "Legt euren Kindern die Unterweisung aus dem 119. Psalm vor. Nehmt diese kostbare Lektion und lest sie mit sanftem, erweichtem Herzen. Ermutigen eure Kinder, ihn auswendig zu lernen, besonders die ersten sechzehn Verse" (Ms 12, 1898).**Jesaja 51:** "Das gesamte 51. Kapitel des Buches Jesaja ist es wert, dass wir es aufmerksam und ernsthaft studieren, und wir tun gut daran, es uns einzuprägen. Es hat eine besondere Bedeutung für diejenigen, die in der Endzeit leben" (RH Dec. 1, 1896).**Jesaja 53:** "Dieses Kapitel sollte studiert werden. Es stellt Christus als das Lamm Gottes dar. Diejenigen, die hochmütig sind, deren Seelen von Eitelkeit erfüllt sind, sollten auf dieses Bild ihres Erlösers schauen und sich in den Staub demütigen. Das gesamte Kapitel sollte man sich einprägen. Sein Einfluss wird die von der Sünde befleckte und von der Selbsterhöhung erhobene Seele bändigen [subdue] und demütigen [humble]" (*Youth Instructor*, Dec. 20, 1900).**Jesaja 58:** "Das Gemüt [mind] muss gezügelt werden und darf nicht abschweifen. Es sollte geübt werden, in der Heiligen Schrift zu verweilen; man kann sich sogar ganze Kapitel einprägen, um sie zu wiederholen, wenn der Satan mit seinen Versuchungen kommt. Das 58. Kapitel von Jesaja ist ein nützliches [profitable] Kapitel für diesen Zweck" (RH April 8, 1884).**Johannes 6:** "Ich hoffe, dass diese wenigen Vorschläge sowohl den Älteren als auch den Jüngeren helfen können, sich mit dem Wort Gottes vertraut zu machen, gemäß den Anweisungen, die Christus im sechsten Kapitel des Johannesbriefes gegeben hat. Meine Brüder und Schwestern, dieses Kapitel enthält Lektionen, die alle lernen müssen. Lest und studiert es. Meditiert über die Wahrheiten, die es enthält. Esst das Brot des Lebens. Prägt euch dieses Kapitel ein, und haltet die Zeitschriften von euren Tischen fern" (Brief 343, 1905).**Johannes 13-17:** "Wenn ich die Themen des 13., 14., 15., 16. und 17. Kapitels des Johannesevangeliums lese und darüber nachdenke, empfinde ich intensive Gefühle [feel intensely]. Diese Lektionen sind von großer Bedeutung und müssen studiert und sogar auswendig gelernt werden. Die reichsten Verheißungen finden sich hier" (Ms 42, 1890).**1. Korinther 12 & 13:** "1. Kor 12 u. 13 "sollte man sich einprägen, in den Kopf und ins Herz schreiben" (Ms 82, 1898).**Epheser 1 & 4:** "Das gesamte erste Kapitel des Epheserbriefes enthält wertvolle Anweisungen für jede Seele" (Ms 110, 1903). "Ich verweise Sie auf die Worte des Apostels Paulus im vierten Kapitel des Epheserbriefes. Dieses ganze Kapitel ist eine Lektion, von der Gott möchte, dass wir sie lernen und praktizieren (Manuskript 55, 1903).

## ZITATE · ZIELE

"Da es nur wenige Abschriften der Bibel gab, wurden ihre köstlichen Worte dem Gedächtnis eingepägt, und viele Waldenser wußten große Teile des Alten und Neuen Testaments auswendig (GK 67). ... "Die Prediger unterrichteten die Jugend. Während die Zweige des allgemeinen Wissens beachtet wurden, gehörte doch der Bibel das Hauptstudium. Die Schüler lernten neben vielen paulinischen Briefen das Matthäus- und das Johannesevangelium auswendig" (GK 68).

"Alle, die lesen konnten, waren begierig, das Wort Gottes selber zu erforschen. Sie trugen das Neue Testament bei sich, sie lasen es wieder und wieder und waren nicht eher zufrieden, bis sie große Teile auswendig gelernt hatten" (GK 194).

"Gehorche den Worten Christi, indem du die Heilige Schrift durchsuchst und durch fleißiges Studium das Wort Gottes in deinem Gedächtnis speicherst, so dass du in jeder Notlage ernsthaft und feierlich sagen kannst: "Es steht geschrieben" (Brief 20, 1895).

"Mehrere Male am Tag sollten kostbare, goldene Momente dem Gebet und dem Studium der Heiligen Schrift gewidmet werden, und sei es nur, um einen Text auswendig zu lernen, damit geistiges Leben in der Seele entsteht. Die vielfältigen Interessen der Sache liefern uns Nahrung zum Nachdenken und Inspiration für unsere Gebete. Die Gemeinschaft mit Gott ist für die geistige Gesundheit äußerst wichtig, und nur hier kann man die Weisheit und das richtige Urteilsvermögen erlangen, die für die Erfüllung aller Pflichten so notwendig sind" (4T 459).

"Wenn du, während deine Hände mit der Arbeit beschäftigt sind, in geistlichen Dingen klug werden willst, wenn du wünschst, dass dein Geist zum Himmel gerichtet ist, kannst du dir Texte oder Teile der Heiligen Schrift einprägen und so deinen Geist darauf trainieren, bei reinen und schönen Dingen zu verweilen. Das Herz, das mit den kostbaren Wahrheiten des Wortes Gottes gefüllt ist, ist gestärkt gegen die Versuchung des Satans, gegen unreine Gedanken und unheilige Handlungen. [...] Die Engel Gottes werden nahe sein, um denjenigen zu unterweisen, der einen gelehrigen Geist hat. Lies also die kostbaren Aussagen des Wortes Gottes langsam, geduldig und ehrfürchtig" (YI July 28, 1892).

[Übersetzungen: deepL.com; legacywritings.org (LJ, GK); Ingo Sorke]

"Einige, die die gegenwärtige Wahrheit lehren, kennen ihre Bibeln nicht. Ihnen mangelt es so sehr an Bibelkenntnis, dass es ihnen schwerfällt, einen Text der Heiligen Schrift aus dem Gedächtnis richtig zu zitieren. **Indem sie so unbeholfen vorgehen, versündigen sie sich gegen Gott.** Sie verfälschen die Heilige Schrift und lassen die Bibel Dinge sagen, die nicht in ihr stehen" (2T 341-342).

"Die wichtigsten Stellen der Schrift, die mit der Lektion zusammenhängen, sollen nicht als Aufgabe, sondern als Vorrecht in das Gedächtnis aufgenommen werden. Auch wenn das Gedächtnis anfangs mangelhaft ist, wird es durch Übung an Kraft gewinnen, so dass du nach einiger Zeit Freude daran haben wirst, die Worte der Wahrheit zu bewahren. Und diese Gewohnheit wird sich als eine sehr wertvolle Hilfe für das geistige Wachstum erweisen" (CT 137).

**Jesaja 58:** "Der Geist muss gezügelt werden und darf nicht abschweifen. Es sollte geübt werden, in der Heiligen Schrift zu verweilen; sogar ganze Kapitel kann man sich einprägen, um sie zu wiederholen, wenn der Satan mit seinen Versuchungen kommt. Das 58. Kapitel von Jesaja ist ein nützliches Kapitel für diesen Zweck. Mauern Sie die Seele mit den Einschränkungen und Anweisungen ein, die durch die Inspiration des Geistes Gottes gegeben wurden. Wenn Satan den Geist dazu verleiten will, bei irdischen und sinnlichen Dingen zu verweilen, kann man ihm am wirksamsten mit "Es steht geschrieben" widerstehen. Wenn er Zweifel aufkommen lässt, ob wir wirklich das Volk sind, das Gott führt und das er durch Prüfungen und Erprobungen darauf vorbereitet, am großen Tag zu bestehen, sei bereit, seinen Andeutungen zu begegnen, indem du den klaren Beweis aus dem Wort Gottes vorlegst, dass wir die Gebote Gottes und den Glauben Jesu halten" (GW 92).

"Nur wer seine Seele mit den Wahrheiten der Bibel gestärkt hat, wird den letzten großen Kampf überstehen. Jeder wird durch die an ihn gerichtete Frage geprüft: Soll ich Gott mehr gehorchen als den Menschen? Die entscheidende Stunde ist jetzt sehr nahe. Stehen unsere Füße auf dem Felsen des unveränderlichen Wortes Gottes? Sind wir vorbereitet, fest zu bleiben bei der Verteidigung der Gebote Gottes und des Glaubens an Jesus?" (GK 593).

## JESUS

"Schon sehr bald hatte Jesus seine Charakterbildung in die eigene Hand genommen. Selbst die Achtung vor seinen Eltern und die Liebe zu ihnen brachte ihn nicht vom Gehorsam gegenüber dem Worte Gottes ab. Handelte er anders, als es sonst in der Familie üblich war, so begründete er dies mit einem „Es steht geschrieben“. Der Einfluß der Rabbiner erschwerte jedoch sein Leben. Bereits in jungen Jahren mußte er die harte Lektion lernen, zu schweigen und geduldig auszuhalten. Seine Brüder, wie die Söhne Josephs genannt wurden, stellten sich auf die Seite der Rabbiner. Sie bestanden darauf, daß die Überlieferungen ebenso befolgt werden müßten wie die Gebote Gottes. Ja, sie schätzten diese Vorschriften sogar höher als Gottes Wort. Jesu klare Unterscheidung zwischen falsch und wahr empfanden sie als großes Ärgernis; seinen strikten Gehorsam gegenüber dem göttlichen Gesetz verurteilten sie als Eigensinn. Sie waren allerdings überrascht, welche Kenntnis und welches Wissen er an den Tag legte, wenn er den Rabbinern antwortete, wußten sie doch, daß er von diesen weisen Männern nicht unterwiesen worden war. Es war vielmehr offensichtlich, daß er selbst sie belehrte. Daß Jesu Ausbildung besser war als ihre eigene, erkannten sie wohl, doch nahmen sie nicht wahr, daß er Zugang zum Lebensbaum besaß, zu einer Erkenntnisquelle, die ihnen fremd war" (LJ 69).

"Oft bedrohten sie ihn und versuchten sogar, ihn einzuschüchtern. Er aber ließ sich nicht darin beirren, nur den heiligen Schriften zu folgen" (LJ 71).

"Auf jede Versuchung antwortete Jesus jedoch: „Es steht geschrieben!“ Selten tadelte er das Unrecht seiner Brüder, es sei denn, er hatte ihnen ein Wort Gottes auszurichten. Oft wurde er der Feigheit bezichtigt, weil er sich weigerte, in bösen Dingen mit ihnen gemeinsame Sache zu machen. Auch dann lautete seine Antwort: Es steht geschrieben: „Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht. Hiob 28,28" (LJ 72).

"Seine jugendlichen Kameraden drängten ihn, so zu leben wie sie. Sie hielten sich gern in seiner Nähe auf, weil er heiter und fröhlich war, und sie freuten sich über seine Anregungen. Seine Gewissensbedenken wiesen sie jedoch mit Ungeduld zurück und behaupteten, er sei engherzig und verbohr. Auch darauf lautete Jesu Antwort: Es steht geschrieben: „Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an deine Worte ... Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige.“ Psalm 119,9.11. Oft fragte man ihn: Warum willst du eigentlich in allen Dingen unbedingt anders sein als wir? Es steht geschrieben, entgegnete er: „Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des Herrn wandeln! Wohl denen, die sich an seine Mahnungen halten, die ihn von ganzem Herzen suchen, die auf seinen Wegen wandeln und kein Unrecht tun.“ Psalm 119,1-3. Fragte man ihn, weshalb er nicht an den Possen der jungen Leute von Nazareth teilnahm, antwortete er: Es steht geschrieben: „Ich freue mich über den Weg, den deine Mahnungen zeigen, wie über großen Reichtum. Ich rede von dem, was du befohlen hast, und schaue auf deine Wege. Ich habe Freude an deinen Satzungen und vergesse deine Worte nicht.“ Psalm 119,14-16. (LJ 72).

"Jesus kämpfte nicht um sein Recht. Oft wurde ihm seine Arbeit unnötig erschwert, weil er entgegenkommend war und sich nicht beklagte. Er gab aber weder auf, noch ließ er sich entmutigen. Er war über solche Schwierigkeiten erhaben, als lebte er im Licht des Angesichtes Gottes. Er rächte sich auch nicht, wenn man ihn grob behandelte, sondern ertrug alle Beleidigungen mit Geduld. Immer wieder wollte man von ihm wissen: Weshalb läßt du dich eigentlich so schlecht behandeln, und das sogar von deinen Brüdern? Er antwortete, daß geschrieben steht: „Mein Sohn, vergiß meine Weisungen nicht, und dein Herz behalte meine Gebote, denn sie werden dir langes Leben bringen und gute Jahre und Frieden; Gnade und Treue sollen dich nicht verlassen. Hänge meine Gebote an deinen Hals und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so wirst du Freundlichkeit und Klugheit erlangen, die Gott und den Menschen gefallen" Sprüche 3,1-4 (LJ 73).

"Baue eine Mauer aus Schriften um dich herum, und du wirst sehen, dass die Welt sie nicht niederreißen kann. Präge dir die Heilige Schrift ein und wirf Satan, wenn er mit seinen Versuchungen kommt, direkt zurück: "Es steht geschrieben." So begegnete unser Herr den Versuchungen Satans und widerstand ihnen" (RH April 10, 1888).

"Es wird die Zeit kommen, in der viele des geschriebenen Wortes beraubt sein werden. Aber wenn dieses Wort im Gedächtnis gedruckt ist, kann es niemand von uns nehmen" (20MR 64 1906). "Studiere das Wort Gottes. Präge dir seine kostbaren Verheißungen ein, damit wir, wenn wir unserer Bibeln beraubt werden, noch im Besitz des Wortes Gottes sind" (10MR 298 1909).